



# Pfadi Buchsi D'Fridenspfife



## Inhalt

AL Vorwort & Adressen	4
Präsidiales Vorwort	6
Biberstufe	7
Wolfsstufe	10
Pfadistufe	18
Rätsel und Spiele	22
Pio- und Roverstufe	24
Amigosday	26
Bösi Zunge	28

# AL Vorwort

Liebe Pfadi Buchsi Freunde

Endlich haltet ihr wieder eine gedruckte Version der Fridenspfife in den Händen, nachdem die Frühlingsedition nur digital versendet wurde. Seit dem Frühlingsquartal, welches coronabedingt etwas eingeschränkt durchgeführt wurde, ist viel passiert. Die Pfingstlager wurden in einer etwas anderen Form durchgeführt. Genauso wie das Sommerlager der Wolfstufe. Doch nicht mit minder Spass – und das ist toll! Das Leitungsteam hat vollen Einsatz gegeben und eine unvergessliche Woche im Pfadiheim auf die Beine gestellt. Die Pfadistufe reiste derweil als Touristen zusammen mit der Pfadi Aarewacht durchs All und erlebte einige Abenteuer. Auch hier hat das Leitungsteam alles darangesetzt, um ein cooles Lager unter diesen schwierigen Umständen durchzuführen. Beispielsweise wurde der Besuchstag virtuell durchgeführt, mit Videobotschaften der Eltern, Verwandten und Bekannten an die Jugendlichen. Im September fand dann das Abendlager der Roverstufe statt. Es wurde gewandert, zusammen mit dem APV (Altpfadfinderverein) Fotos aus Namibia und Dias aus Kenia angeschaut, fein gegessen, Spiele gespielt und im Kubb gewonnen. Ja genau, die Pfadi Buchsi ist wieder offizieller Kubb-Meister der Pfadi Kanton Bern. Kairo, Nok und Swing holten den Wanderpokal wieder in sein zu Hause zurück. Das Seifenkistenrennen konnte dieses Jahr leider nicht durchgeführt werden. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich beim OK, welches jedes Jahr eine riesen Büetz hat. Wir freuen uns aufs 2021!

Und so schreitet das Jahr weiter voran. Im Oktober findet der traditionelle Steps statt. Man munkelt, es gäbe wieder einige Anwärterinnen auf den berühmt berüchtigten Super-Step. Lassen wir uns überraschen! Die Hauptversammlung wird in diesem Jahr schriftlich durchgeführt, wie den Beilagen in diesem Umschlag zu entnehmen ist. Der Vorstand freut sich auf eine rege Beteiligung bei den Abstimmungen. Im Dezember können wir hoffentlich das Pfadijahr mit den Waldweihnachten abschliessen. Informationen zu diesem Anlass werdet ihr in Bälde erhalten. Zu guter Letzt gibt es einen Ausblick weit in die Zukunft: Das Bundeslager findet nun nicht im Sommer 2021, sondern im Sommer 2022 vom 23. Juli bis zum 6. August statt. Dies, da die Unsicherheiten in der Planung für ein Lager im 2021 zu gross sind.

Wild ging es währenddessen im Pfadiheim zu und her. Wie fast jedes Jahr gab es im Sommer eine Wespensinvasion. Die Insekten finden immer wieder Eingänge zum Dachboden und machen es sich gemütlich. Eine Lösung dagegen haben wir leider noch nicht gefunden. Anders sieht es aber mit dem Pfadi Buchsi Archiv aus, das Omega mit hartnäckiger Unterstützung endlich hinter Schaft und Archivbox bringen konnte. Gratulation! Zudem wurde vom APV eine neue Küche installiert und das Leitungsteam hat einmal mehr das Pfadiheim geputzt und aufgeräumt.

Eine grössere Veränderung gibt es schliesslich im Vorstand. Nicolo Mohr v/o Sherlock, der mit Chita seit 2018 das Präsidiumsamtli teilt, tritt auf die kommende Hauptversammlung ab. Wir sind Dir für Deinen Einsatz sehr dankbar! M-E-R-C-I! Neu wird zudem Cyrill Mast v/o Kairo als AL eingeführt. Er übernimmt ab der HV 2021 die Nachfolge von Tschai. <3

Eure ALs  
Swing & Tschai

**Pfadiheime -  
ein Ort für  
Abenteuer!**

... Treffpunkt für die **grösste Jugendorganisation** der Schweiz.

... **Gemeinschaft und Abenteuer sind hier vereint.**

... **umfunktioniert zur Burg, zum Schloss, zum Piratenschiff oder zur Weltraumoase, Pfadiheime sind KEINE GRENZEN gesetzt.**

Wir fördern die Berner Pfadiheime - Konferenz Berner Pfadiheime  
mit Unterstützung von **SWISSLOS**

Lotteriefonds  
Kanton Bern



[www.kbph.ch](http://www.kbph.ch)

HIER SPIELT DAS LEBEN



# Präsidiales Vorwort

Im Alltag, in den Familien, auf der Arbeit und in der Freizeit ist unterdessen Routine eingelebt. Man arrangiert sich – lernt damit leben. Covid 19 schränkt mal mehr, mal weniger ein. Ganz unterschiedlich gehen wir damit um – ganz weit gehen zum Teil die Haltungen dazu auseinander.

«Abstand ist der neue Anstand» – twitterte Patti Basler.

In diesen Zeiten sind Statements heikel. Es lauert der Widerspruch. Sinn und Unsinn scheinen nur schwer zu unterscheiden. Trotzdem ist es unabdingbar, aktiv unterwegs zu sein. Dranbleiben und weitermachen. Jede und jeder so, wie sie und er eben kann. Diversität und Inklusion. Beides Ziele der Pfadibewegung.

Die Pfadi Buchsi hat einen guten Weg gefunden und ist aktiv unterwegs. «Bei der Planung und Durchführung von Pfadiaktivitäten soll weiterhin auf die aktuelle Situation Rücksicht genommen werden. So macht es insbesondere Sinn, ein Augenmerk auf eher kleinere und gleichbleibende Gruppen, Aktivitäten mit wenig Körperkontakt, sowie Hygienemassnahmen wie das Händewaschen zu richten. Wichtig: Bei allen Anlässen/Aktivitäten sind Präsenzlisten zu führen.» So informiert die Pfadibewegung Schweiz auf ihrer Homepage.

Die Sommerlager konnten unter entsprechenden Schutzkonzepten in angepasstem Rahmen erfolgreich durchgeführt werden. Der eine und andere Anlass, wie zum Beispiel der Elternsamstag, mussten oder müssen abgesagt werden. So leider auch die Hauptversammlung der Pfadi Buchsi. Detaillierte Informationen dazu erreichen Euch zu gegebener Zeit.

Unsere Abteilungsleitung mit den Leitenden machen auch in diesen komplizierten Zeiten einen hervorragenden Job. Sie übernehmen Verantwortung und leisten wertvolle Jugendarbeit – ehrenamtlich. Dies ist nicht selbstverständlich. Im Namen des Vorstands – und ich denke, da spreche ich auch für alle Eltern von unseren Biberlis, Wölfis, Pfadis und Pios – bedanke ich mich von Herzen für Euren Einsatz und Elan!

Chita/ Andrea Mani, Co-Präsidentin



Chita v/o Andrea Mani  
Co-Präsidentin



## Der Biber-Sommer 2020

Von Patchouli / Flavia Käsermann, Milori / Lea Strahm und Selene / Luana Masullo

### Online Challenge im März

Trotz Distanz wollten wir unseren Biberlis die Möglichkeit geben, für die Pfadi ein paar Challenges zu absolvieren. Wir haben schöne selbstgemachte Bilder erhalten. Die Kinder haben uns mit ihren bunten Beiträgen eine grosse Freude bereitet.

### Aktivität vom 27. Juni: Abschiedsfest

Pippo und Boris sind uns nach langer Zeit wieder besuchen kommen und haben uns mit einer Wasserschlacht überrascht. Anschliessend haben wir das Abschiedsfest von Mauna und Sori vorbereitet, wobei wir Girlanden gebastelt haben. Zu guter Letzt haben wir gemeinsam im Wald gefestet und getanzt. Das war ein schöner aber auch trauriger Abschied.



Ein eingeschicktes Bild der Online-Challenge



### Aktivität vom 19. August: Wasser

Wir haben von der Regenwolke Rägi den Auftrag bekommen, ihren Job zu erledigen, da sie krank im Bett liegt. Nach einem Regenwolken-Spiel, bei welchem die Gruppe gewinnt, welche ihren Pot mit Wasser zuerst leer hat, mussten wir am Bach die einzelnen Teile des Plans, der zweiten, sehr geheimen Aufgabe suchen. Gefunden und entschlüsselt haben wir alle drei Teile und so konnten wir die Aufgabe, nämlich eine Wasserrutschbahn zu bauen, auch meistern.



Die Suche im Bach verlief erfolgreich



Action beim Regenwolkenspiel



Stolz wird das Waldmandala präsentiert



Welche Farbe gehört wohl zu welchem Material?

### Aktivität vom 19. September: Erde

Am Samstag den 19. September 2020 brauchten Biber Boris' Waldfreunde unsere Hilfe. Dies war die Ente, der Hund, die Ziege und der Igel. Ihre Waldhütten sind von einem Fuchs entdeckt worden und nicht mehr wohnungstauglich für die Tiere. Sie haben nun uns gefragt, ob wir für sie ein neues Haus bauen können. Auf dem Weg in den Wald suchten wir wunderschöne Blumen, um das Waldhaus zu schmücken. Es war erstaunlich wie viele schöne Blumen wir gefunden und gepflückt haben. Im Wald hatten die Biberkinder verschiedene Aufgaben zu lösen, um die Erde zu entdecken. Sei es ein Mandala aus unterschiedlichen Naturmaterialien zu gestalten oder die Erde zu entdecken. Unsere Hände berührten unterschiedlichen Untergrund und das experimentieren mit einer Schaufel durfte auch nicht fehlen. Auch gehörte eine Aufgabe dazu, die Naturmaterialien den Farben zuzuordnen. Es wurden Steine, Blätter, Tannzapfen und noch weitere Sachen gefunden und in die Eierkarton gelegt.

Am Schluss waren wir gestärkt vom Zvieri und konnten die Waldhütte für die Waldfreunde bauen und schmücken. Ihr habt das toll gemacht, die Tiere haben sich sehr gefreut und sind uns dankbar für ihr neues Zuhause.





# Pfi-La 2020 Wölfl: Ronja Räubertochter

Von Athena / Sophie Feigenwinter

Pfingsten ohne Pfi-La, kaum vorstellbar. Aber dieses Jahr ist ja vieles sonderbar, weshalb wir uns immer wieder neuen Herausforderungen stellen. Wie können wir in Zeiten von «physical distancing» dennoch eine Aktivität draussen anbieten, wenn möglich auch ohne digitale Hilfsmittel? Zum Glück hörten wir von Ronja Räubertochter und ihren Aufgaben. Diese konnten individuell in kleinen Gruppen gelöst werden.



Die Hütte des Rumpelwichts



### Die Legende

Die Legende des Schatzes befindet sich in einer Flaschenpost. Wenn bei der Geburt eines Kindes gleichzeitig ein Blitz eine Burg trifft und diese Burg sich dann in zwei spaltet, dann verwandelt sich gleichzeitig auch das Kartoffel-Lager der Burg in einen wahren Schatz. Dieser Schatz ist aber für alle für immer verborgen und kann nur von dem Kind gefunden werden, das eben in dieser Gewitternacht geboren wurde. Und jetzt kommt das Beste: Dieses Kind bin nämlich ich! Wenn du mir das nicht glaubst, dann bist du selber schuld. Aber ich rate dir mir zu glauben und tatsächlich habe ich mich auf die Suche nach dem Schatz gemacht. Ich könnte aber noch ein bisschen Hilfe von dir gebrauchen! Dafür musst du aber noch drei Aufgaben und Mutproben bestehen. Bist du bereit? Dann traue dich zum Labyrinth hinter dem Riedelschulhaus. Dort habe ich nämlich ein paar Graugnome gesehen!

### Die Graugnome

«Hüte dich vor den Wilddruden und den Graugnommen und den Borka Räufern», sagte er. «Woher soll ich wissen, wer die Wilddruden und die Graugnommen und die Borkaräuber sind?» fragte Ronja. «Das merkst du schon», antwortete Mattis.

Läufst dir auch kalt den Rücken runter? Das ist schon etwas gruselig. Hier im Labyrinth verstecken sich nämlich Graugnome! Meine Aufgabe ist es nun, mich im Labyrinth nicht zu verirren und zu zählen, wie viele Graugnome sich darin aufhalten. Kommst du mit? Aber Achtung, wenn wir einen sehen müssen wir so schnell wie möglich an ihm vorbei, nicht dass er uns erwischt!

### Rumpelwichte

«Pfui, pfui, pfui! Jedes Mal wenn ein gruseliges Tier oder ein Mänsch durch den Wald trampelt, werden unsere tullen Huhlen zerstruort, immer zerstruort. Wiesu den bluss? Au wei, au wei. Wu sulen wir denn nun wuhnen?» Oh je, die armen Rumpelwichte! Mit ihrer lustigen Sprache bringen sie mich immer wieder zum Lachen. Lasst uns ihnen helfen, neue Hütten zu bauen.



### Wilddruden

Also eines ist klar. Mit den Wilddruden ist nicht zu spaßen! Grosse schwarze Flügel haben sie und Gesichter, wie ein Mensch. Dazu kreischen sie ganz ungeheuerlich. Du bist bei der dritten Aufgabe angekommen! Verscheuche die bösen Wilddruden. Versuch es mal mit Brüllen und Grimassen. Wenn sie dann immer noch da sind, kannst du versuchen, sie mit Tannenzapfen zu bewerfen.

Wenn du das geschafft hast, dann schau dir die Wilddruden einmal genau an. Sie tragen nämlich eine Botschaft mit sich (Schau unten in die Dose rein). Dorthin musst du als nächstes gehen, rundherum um das Gebäude. Das Gartentor ist offen und dann findest du im Innenhof endlich den Kartoffelschatz.

### Der Schatz

Bravo! Du hast es tatsächlich geschafft die drei Aufgaben zu lösen und hast in der Mattisburg den Schatz gefunden, der eigentlich einmal das Kartoffel-Lager gewesen ist. Ich bin wirklich stolz auf dich und zur Belohnung kannst du dir ein Schatzstück auswählen und es mit nach Hause nehmen.



So wurden die Wilddruden verscheucht



Tadaa! Der Schatz wurde gefunden. Juhee!





## SoLa Wölfl: Auf hoher See

Von Delphi / Laura Staudenmann

Eine Legende besagt, dass einmal ein grosser Pirat namens Kapitän Rottuch über die sieben Weltmeere geherrscht hat. In seinem gesamten Leben hat er unzählige Schiffe geplündert und so einen Schatz von unsagbarem Wert angehäuft. Vor seinem Tod hat er einen Teil in der Nähe von Buchsi versteckt und eine Schatzkarte seiner Enkelin vermacht. Tante Betyll, welche die ebengenannte Enkelin ist, hat diese Geschichte oft ihrem Nefen Wicki erzählt und dieser hat nun beschlossen, sich auf die Suche nach dem Schatz zu machen. Jedoch wäre dies alleine kaum umsetzbar gewesen, weshalb er die Wölfl: um Hilfe gebeten hat.

Nachdem wir ein seetüchtiges Schiff inklusive Crew gefunden haben, waren wir bereit, ins Abenteuer einzutauchen. Dank der Schatzkarte, welche wir von Tante Betyll erhalten haben, war

es ein Leichtes, den Schatz zu finden. Jedoch war er mit einem grossen Zahlenschloss verschlossen welches unmöglich zu knacken gewesen wäre, ohne die Zahlenkombination zu wissen. Nach einer turbulenten Woche mit gestohlenem Logbuch wegen einem Kraken, Sturm und einer Meuterei durch ein Frettchen, konnten wir die Truhe schlussendlich öffnen. Im Inneren befanden sich unzählige Goldmünzen, ein rotes Tuch und ein Stammbaum der Familie des Kapitän Rottuch.

Zum Abschied feierten wir eine lustige Piratenparty und Wicki wurde der neue Kapitän des Schiffs. Nach einer ereignisreichen Zeit gingen wir zurück an Land und übergaben Tante Betyll den Schatz. Trotz der etwas anderen Durchführung des Lagers war es eine spassige Woche und eine unvergessliche Zeit.



Hey, hey Wicky...



Chöiter mau schön luege? Wüsster, fürs Foto



Da geits düre!



Der logbuchstehlende Krake wird gestellt



Auch Sport wurde getrieben



Neuanstrich der Schranktüren des Wölfliraums



# Toomai, wo bist du?

Von Athena / Sophie Feigenwinter

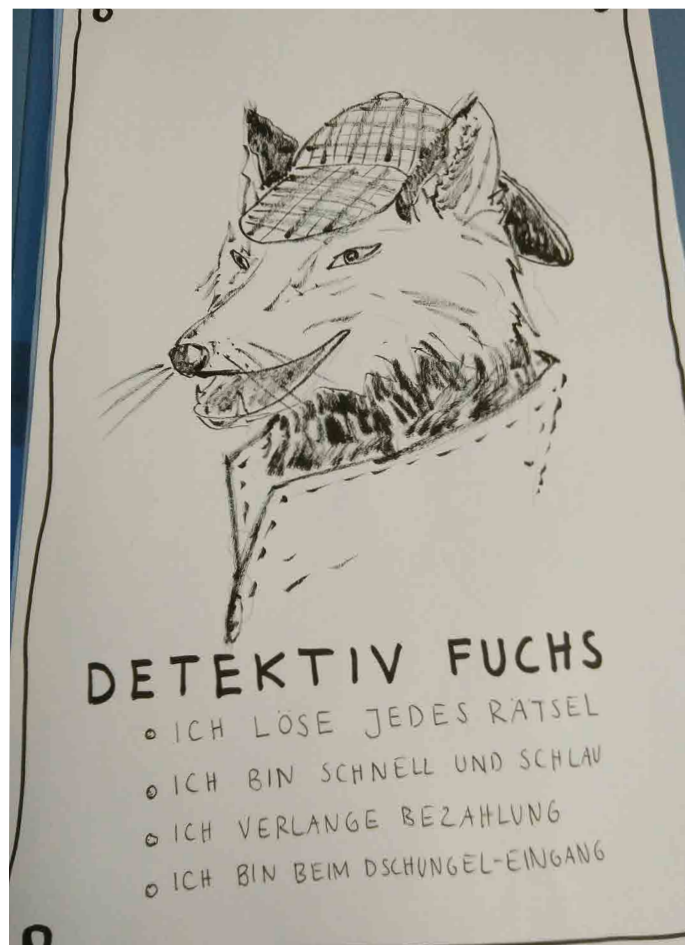
Könnt ihr euch noch an Toomai, das Elefantenjunge, erinnern? Als es beim Spielen mit den Wölfli verschwand, war ihr Vater verständlicherweise alles andere als erfreut.

Die Wölfli machten sich also auf die Suche. Dabei lernten sie den schlaun Detektiv-Fuchs kennen. Eigentlich ist er ja ein kleiner Affe, aber seine Fuchs-Verkleidung ist so gut, dass das kaum jemand bemerkte. Dank seinen fantastischen Fähigkeiten im Fährtenlesen fanden die Wölfli die fiese Schlange Ka. Diese gab zwar zu, dass sie Toomai gesehen habe, beteuerte aber, sie während eines heftigen Niess-Anfalles aus den Augen verloren zu haben. Jammerssssade..sss. Die Wölfli beschliessen, der Schlange zu glauben und starten eine neue Suchaktion.



Tatsächlich meldet sich jemand: Der gefürchtete Tiger Shirkan. Er versichert den Wölfli, Toomai auszuhändigen, wenn sie ihm helfen, Baghira für sich zu gewinnen. Shirkan ist nämlich heimlich in Baghira verliebt. Die Wölfli helfen pflichttreu und stellen eine Menge Liebesbeweise her. Doch Shirkan wäre nicht Shirkan, wenn er sein Versprechen einhalten würde. Gemein lachend schnappt er sich die Liebesbeweise und rennt davon: Er habe Toomai doch gar nie gesehen.

Die Wölfli packen ihre letzte Waffe aus. Lauthals rufend wandern sie durch den Dschungel: TOOMAI WO BISCH? Da vorne bei der Kurve ist jemand! Es ist Toomai, welche die Rufe gehört hat. Das Elefantenjunge erzählt uns von seinem Abenteuer. Es wurde nicht wie befürchtet entführt, sondern machte sich selbständig davon, um gegen die Abholzung des Dschungels zu protestieren. Es hat aber gemerkt, dass es alleine nicht so weit kommt und möchte nun seinen Vater um Hilfe bitten. Dieser ist überglücklich, Toomai wiederzusehen und verspricht zu helfen.



# Witzekiste

Navia zaubert dir ein Lächeln aufs Gesicht

Die Eltern eines Pfädis kommen zu Besuch ins Pfadflager und sind entsetzt, wie schmutzig die Pfädis herumlaufen. «Wascht ihr euch denn nicht?», fragen sie. Darauf ein kleiner Pfädi: «Nein, wozu? Wir erkennen uns an der Stimme!»

Veganer bekommen keine Kinder. Sie bekommen Sprösslinge.

Wer wohnt im Dschungel und schummelt beim Spielen?  
Mogli!

Zwei Zahnstocher gehen im Wald spazieren. Plötzlich kommt ein Igel vorbei. Sagt ein Zahnstocher zum anderen: «Ich wusste gar nicht, dass hier ein Bus fährt.»

Was ist der Unterschied zwischen einem Wissenschaftler und einer Hebamme?  
Der Wissenschaftler sagt H<sub>2</sub>O, die Hebamme sagt: Oh ha, 2!

Zwei Mädchen gehen erst um 11 Uhr abends von einer Party heim. Sagt die eine: «Jetzt wird meine Mutter vor Wut kochen.» Sagt die andere: «Du hast es gut, ich krieg um diese Zeit nie etwas Warmes.»

Peter: «Mami, ist der stille Ozean wirklich ganz still?»  
Mutter: «Peter, kannst Du nicht mal was vernünftiges fragen?»  
Peter: «Hm, wann ist das tote Meer gestorben?»

Zwei Pfädis im Unterholz. «Sag mal, was ist das wichtigste Teil an einem Schweizer Taschenmesser?» – «Die Nagelfeile – denn wenn du alle Teile ausgeklappt hast, ist mindestens ein Fingernagel abgebrochen!»





## SoLa Pfadistufe

Von Swing / Tobias Feigenwinter

Ausgerüstet mit dem Boardingpass und einem explosions-sicheren Raumfahrtsanzug erschienen wir am 4. Juli 2021 alle um 10:20 Uhr zum Medizinischen Check beim Luftbahnhof Münchenbuchsee. Die erste bemannte und befrachtete Raumfahrtmission zum fernen Pluto stand an, und wir freuten uns riesig, dieses Abenteuer zusammen mit der Pfadi Aarewacht anzugehen. Die Reise führte uns nach Süden, wo wir nach einigen Turbulenzen der Rakete ausstiegen. Doch halt, das ist noch gar nicht unsere Zieldestination?

Auf diesem komischen Planeten (war es überhaupt ein Planet?) begrüßten uns verschiedene Aliens, die wir erst einmal nicht verstanden. Unsere Rakete ging bei der unsanften Landung zudem Hops und die Expertise der verschiedenen Gäste war gefragt: Da waren eine Astronautin, ein Influencer, eine Bäumlumarmarin, ein Archäologe, eine Sternenmalerin oder auch ein Wissenschaftler. Letzterer hatte die Idee, das Gas dieses Plane-

ten (es war scheinbar ein Gasplanet) als Treibstoff zu verwenden. Gesagt getan. Auch mit den Aliens verstanden wir uns immer besser.

Doch Ungemach zog auf. Da kamen so dunkle Gestalten mit gruseligen Gasmasken, welche behaupteten, wir hätten ihre Sklaven geklaut. Was für eine Frechheit! Wir wollen doch nur zum Pluto. Diese Imperiums-Mitarbeiter liessen uns jedoch keine Ruhe. Nach einigem Hin und Her konnten wir das Imperium dann doch noch besiegen und unsere lieb gewonnenen Alien-Freunde aus ihrer Knechtschaft befreien.



Chum mir boue e Turm, ds isch doch e gueti Idee

So ging ein abenteuerliches Lager zu Ende. Abenteuerlich nicht nur wegen der Reise durchs All, auch wegen den Corona-Schutzmassnahmen (vielleicht wollten wir deshalb weg von der Erde...?). Gimli hat seine Rolle als Verantwortlicher des Schutzkonzepts jedoch hervorragend erledigt und jede Situation mit gesundem Menschenverstand eingeschätzt. Ein grosses M-E-R-C-I geht an die Küche, welche uns mit wahren Gaumenfreunden das Lagerleben erleichterte. Auch Cluedo und Glugsi haben einen super Job geleistet und ihre erste Hauptlagerleitung mit Bravour über die Bühne gebracht. Zu guter Letzt langgezogenes OOOOOOH, AAAAAAAAH, UUUUUUUUH für das ganze Leitungsteam, welches mit vollem Elan ein weiteres unvergessliches Sommerlager für die 38 Teilnehmenden ermöglicht hat.



Im ÖV wird eine Maske getragen



Die beste Küche



Hike-Gruppe 1



Hike-Gruppe 2



Hike-Gruppe 3



Hike-Gruppe 4



# Quartal griechische Mythologie

Von Siwa / Julia Mast

Griechische Mythologie?! Ja, natürlich. Sehr schnell tauchen die Pfadis ins neue Thema ein und lernen bald selbst einige Gottheiten kennen. Darunter sind auch der heldenhafte Poseidon und der berühmt berüchtigte Zeus. Doch die Götter sind nicht so mächtig, wie es zuerst scheint. So treffen wir an einer Aktivität auf Poseidon, welcher ganz dringend unsere Hilfe braucht. Ein gewisses Meertierli hat sich in Plastikmüll verfangen. Beim Blitz des Zeus - welch Unglück! Da wir in diesem Quartal auch gleich den Spezi Umwelt und Natur machen, befassen wir uns mit den Eigenschaften und der Problematik von Plastik und versuchen dann mit dem erlangten Wissen, das arme Meertierli zu befreien. Dafür entfernen wir die Plastik-Inseln im Meer, was sehr ähnlich wie Schiffli versenken funktioniert. Nun endlich kann das Tierli gerettet werden. Doch halt! Wir merken, dass der Ozean verseucht ist vom Tierli. Denn es gibt eine gewisse Strahlung ab, die auch für andere Tiere schädlich ist. Hmm – was nun? Ein\*e Pfadfinder\*in weiss, sich zu helfen. Mit einem Boot rudern wir raus und bergen das Tierli. Es sollte nun sein Dasein besser an Festland fristen, da dort die Strahlung nicht wirkt. Fürs Meertierli kein Problem – es kann sich umstellen und ist uns sehr dankbar.

Am Clean up day sind auch die Pfadis nicht untätig. Der Wald konnte von so manchem Abfall erlöst werden. Doch Halt! Was ist denn das für ein Zettel? Es ist eine Notiz von Medusa! Etwas von einem Taxi... Merkwürdig. Medusa richtet immer wieder Schaden an. Es gilt, sie möglichst schnell unschädlich zu machen. Dies gelingt dann auch, denn auf dem Zettel hat Medusa ihre Adresse aufgeschrieben und wir konnten sie ausfindig machen. Die olympische Polizei gratuliert und dankt den Pfadis!

Als ob das alles nicht schon genug wäre, fehlt an der nächsten Aktivität der Herrscher-Blitz von Zeus! Der Blitz, ohne den nichts möglich ist. Zeus ist ganz aufgelöst und wütend. Er verdächtigt Hades, den Gott der Unterwelt. Poseidon kann ihm weder helfen, noch ihn beruhigen. Somit sind wir am Zug. Wir basteln neue Herrscher Blitze und probieren diese mit der Energie des Basketballs zu aktivieren. Netter Versuch. Aber leider geht das nicht... An dieser Aktivität schaffen wir es nicht, die Welt der Götter ins Gleichgewicht zu bringen. Was wird uns noch alles drohen?

Wir können euch nur raten, euch warm anzuziehen und euch gut auf die Steps vorzubereiten.



20 Rettung des Meerestierli



Dank des Meerestierli



## Waldputz-Aktivität

Von Navia / Silja Mast

In diesem Quartal haben wir unser Wissen zum Thema Umwelt nochmals geschärft. Wir haben gelernt, wie und was man recyceln kann, woraus Plastik besteht und wie es die Weltmeere bedroht. Als Abschluss unseres Umwelt-Spezis haben wir dann noch den Bärenriedwald aufgeräumt.

So gingen wir also in den Bärenriedwald und befreiten die Natur von Abfall. Es stellte sich heraus, dass der Bärenriedwald ein sehr sauberer Wald ist. Trotzdem fanden die Pfadis einige besondere Dinge wie Handschuhe, ein Stück Zaun oder auch Plastik und Sugas-Papiere.

Wie das Orakel von Delphi, ist auch die Pfadstufe Buchsi eine gute Wahrsage-Maschine:

- Nachdem die Pfadstufe 2016 ins Pokémon-Pfingstfest ging, kam kurz darauf das Spiel Pokémon Go in Mode.
- Die Pfadstufe hat rund um das Thema Naturkatastrophen ein Pandemic gespielt. Naja, es wissen wohl alle, was im März folgte (Anmerkung: Die Pfadstufe übernimmt keine Haftung!)
- Die Pfadstufe hat eine Waldräumaktion veranstaltet, welche dann per Zufall genau einen Tag nach dem offiziellen Clean Up Day stattfand.

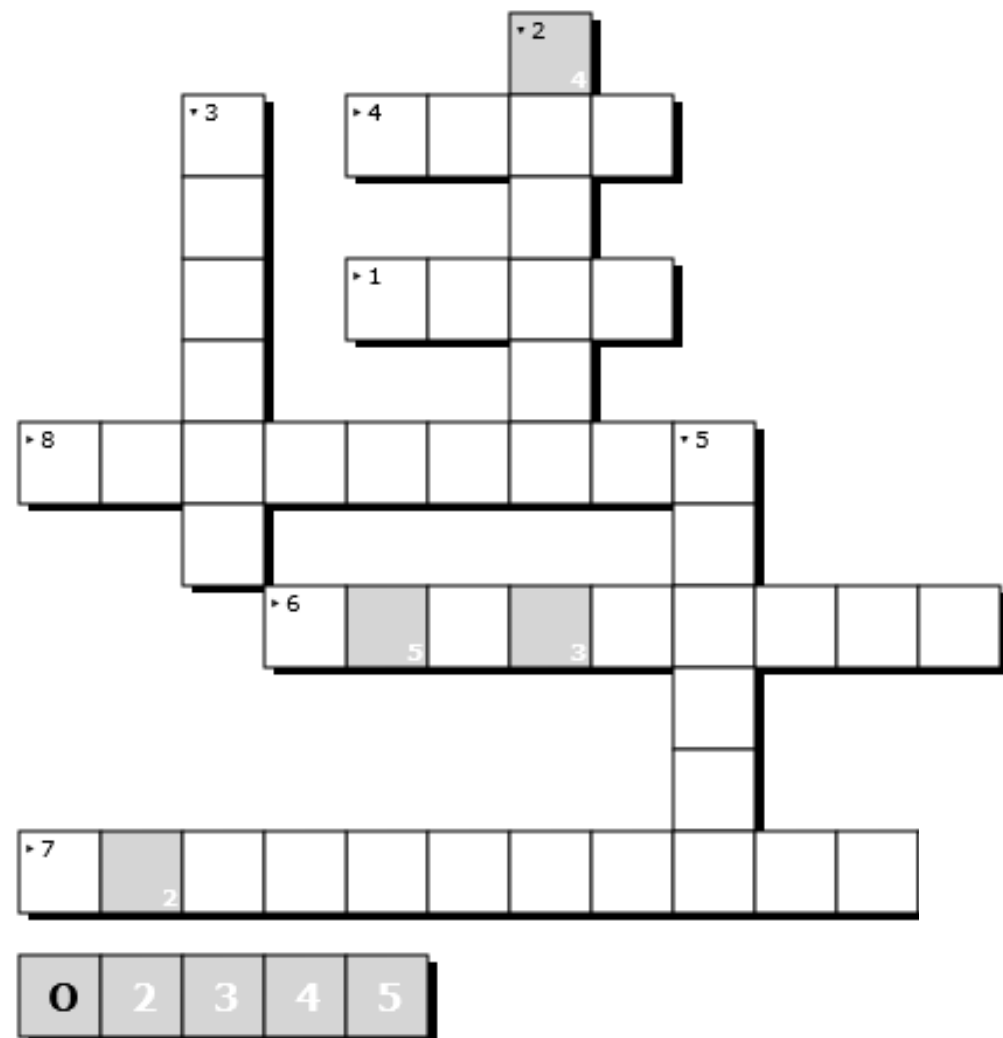




# Rätsel & Spiele

Von Siwa / Julia Mast und Yakima / Zora Bokreta

## Kreuzworträtsel



1. Welche Gottheit ist mit einem Blitz unterwegs?
2. Welche Gottheit kann mit einem Blick Menschen zu Stein erstarren lassen?
3. Wie heisst die / der Gottheitsbote\*in?
4. Ein Name von einem Pfadi und der Gott des Krieges
5. Göttin des Mondes und eine Biberstufenleiterin
6. Wenn man eine alte Sache zu etwas Neuem macht, heisst das...
7. War letztthin auf dem Bundesplatz
8. Der ...effekt macht, dass die Temperatur auf der Erde steigt

## Plastik-Verschmutzung Schätzfragen

- 1) Wie lange dauert es ungefähr, bis sich ein Plastiksack im Meer zersetzt hat?
- 2) Wie lange dauert es ungefähr, bis sich ein Styroporbecher im Meer zersetzt hat?
- 3) Wie gross ist Mikroplastik?

## Schiffe versenken

Spielanleitung:

In das eigene Meer kannst du deine Schiffe eintragen, ohne dass dies dein\*e Mitspieler\*in sieht. Dann wird ausgelost, wer zuerst probieren darf, ein Schiff zu versenken. Dies geschieht durch die Angabe einer Koordinate. Z.B. C3. Der\*die Beschossene\* sieht auf seinen Plan und antwortet mit Wasser, Treffer oder versenkt. Ein Schiff gilt als versenkt, wenn alle Felder des Schiffes getroffen wurden. Der\*die Schiessende\* notiert dies in seinem zweiten, zu Beginn des Spiels leeren Spielfeld. Der\*die Beschossene\* markiert die Treffer ebenfalls, um zu sehen, wann ein Schiff versenkt ist. Nach jedem Spielzug wird gewechselt, unabhängig davon, ob es ein Treffer war oder nicht.

Regeln:

1. Die Schiffe dürfen nicht aneinander stossen.
2. Die Schiffe dürfen nicht diagonal sein.
3. Die Schiffe dürfen auch am Rand liegen.

Viu Spass bim Versenke! :)

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A											A
B											B
C											C
D											D
E											E
F											F
G											G
H											H
I											I
J											J
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A											A
B											B
C											C
D											D
E											E
F											F
G											G
H											H
I											I
J											J
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	

Schiffe:



Die Lösungen sind auf der letzten Seite zu finden...



# Impressionen aus der Pio- und Roverstufe



Die Pios im Kletterpark



Poolparty der Piostufe



Ausflug der Pios im SoLa



Ausflug der Pios im SoLa



Ausflug der Pios im SoLa



Omega, der Archiv-Meister



Fähre fahren und wandern der Aare entlang



Feine Omeletten am Merci-Essen des Leitungsteams



Sieger des kantonalen Kubb-Turniers



Normau wär ja längwilig...



# Amigosday

Von Navia / Silja Mast

Am 19. September nach den Pfadi-Aktivitäten trafen sich alle Leitenden und ihre Freund\*innen im Pfadiheim, um zusammen etwas zu essen, zu spielen, auszutauschen und viel zu lachen. Der Abend bleibt in sehr guter Erinnerung und verdient deswegen ein kleines Hochgedicht:

Ein Kubb im Gras macht immer Spass  
Leider dunkelt es schnell ein  
Und Swing allein, gibt nicht klein  
Verschoben wird trotzdem ins Heim.

Es wird Wort für Wort kombiniert  
Beim spannenden Code Names-Irrsinn  
Kamera, Auge und fotografiert?  
Lange suchten wir der Linse ihren Sinn.

Zu viel Diskussionen führte das Schatz suchen  
Wer ist nun gut oder böse beim Tempelspiel?  
Wer soll der Schlüssel nun aufsuchen?  
Milori ist schon müde, was uns im Trubel nicht auffiel.

Zu guter Letzt ein Rückwärtsversteckis  
Vivo ist nicht mehr zu finden  
Kairo suchte ohne Hoffnung lange Zeit  
Nach halber Ewigkeit ist er aufzufinden.

Ein Merci geht an dieser Stelle noch an Selene, welche diesen Anlass für uns alle auf die Beine stellte!  
M-E-R-C-I



# Online Marketing

Von Helia / Melanie Käsermann

Um den Amigosday zu bewerben, durfte ich zusammen mit Swing eine Online Marketing Kampagne konzipieren und umsetzen. Wir wollten neue Leitende ansprechen und verbreiten, was es heisst, in der Pfadi Buchsi zu leiten. Was für eine grossartige Möglichkeit, mein im Studium erlerntes Wissen für die Pfadi einzusetzen. Obwohl, wie war das nochmals mit diesem Plug in, und wo muss das Facebook Pixel installiert werden? Wie analysiere ich den Traffic und was für eine Art von Werbung möchten wir überhaupt schalten?

All diese Fragen klärten sich nahdisnah und wir lernten unglaublich viel dazu, genau so soll es sein. Dank einem Projekt, welches Swing und Sprudu in ihrem Studium realisierten, hatten wir ein total cooles und professionelles Video als Grundlage zur Verfügung (QR Code scannen). Daraus erstellten wir drei weitere, kürzere Videos, welche wir zu unterschiedlichen Zeiten auf Facebook und Instagram schalteten. Es machte grossen Spass zu

sehen, dass die gesponserten, sowie organischen Beiträge angeklickt und damit interagiert wurde. Ich freue mich bereits, die gemachten Learnings in weiteren Projekten einzubringen.





## Bösi Zunge bhaupte, dass...

Bösi Zunge isch die offizielli Grüchtechuchi vor Pfadi Buchsi

- us Batterie Schoggi recyclet wird
- d Glugi gärn duet Chüe mäuche
- dr Swing no nie im Kübük gwunne het!
- dr Omega disjahr viu z viu Bier uf Lager het
- z BuLa verschobe wird
- me dr Vivo im Rückwärts-Versteckis öppe nie fingt
- im Pfadiheim ize AUES agschribe isch :D
- e Höck ufem Waisehuusplatz nid so gäbig, aber durchus machbar isch
- dr Sprudu uf Budapest nur geit ga Party mache
- dr Tschai sogar für uf Luzern z gah z Velo nimmt
- die nöii Chuchi im Pfadiheim sogar e Gschirrspüeler het
- d Wiuderer im Tempel des Schreckens insgeheim die Liebä si
- d Pfadistufe-TN äntwäder Tomate, Chnobli, Zibäle odr Riis ni gärn hei im Risotto
- der Bäreriedwaud no süberer isch aus vorhär
- der Swing für aues es Handbuech schribt
- dr Shirkan i Baghira verliebt isch
- d Wölfli ä Wölfli-Hit hei
- dr Wölfli-Ruum dank de früsch bemalte Wandschränk wie verwandelt usgseht
- dr Kairo kes Lieblingstier het, würklech kes
- d Fanta Schwümmunterricht gä het, aber eigentlech gar nid cha schwümme
- d Buchsi Rover wieder mau ds Kubb Turnier gwunne hei, aber s i däm Klatschheftli nid mau e Bitrag gwidmet bechunnt wüus ja eigentlech scho fasch säubstverständlech isch
- sech d Pios no nid für ds Halloween-Weekend hei agmäudet, wüu si Angscht hei
- d Merida deheime Adler het, oder zmingscht e Horst
- es am Sa., 28. Januar 2030 e mega hammertolle APV Event wird gä, wo sech aui müesse ischribe, wo denn wärde zu de Aute zeue
- der Tschai iz de grad gäge z Hirzi fahrt
- der Omega und der Twinrix no nid ganz usegfunge hei, dass me im WhatsApp o Einzuchats cha mache
- d Muxx guet cha tätowiere, aber mä glich o chli froh isch, dass es nid permanent isch
- d Milori drü Füürfallene het, ou wenn nur zwöi existiere
- 90% vode Pfadis aui äntwäder ni gärn Riis, Zibäle, Chnobli odr Tomate hei
- dr Poseidon keh Lust hett sim Brüetsch, am Zeus, ds häufe bim Blitz suechäl!
- dr Kairo und d Milori gnau chöi Uskunft gäh über d Ahzahl Fänschter im Heim
- d Navia sech immernoni fürs WiLa ahgmäudet hett
- öper d Liste ni so gnau düregläse het und drum jetzt zwöimau steit, was d Pfadi-TNs ni gärn ässe



## Waas? Z Pfadiheim het iz e Gschirrspü-Maschine?

Richtig gelesen. Nicht nur eine Geschirrspül-Maschine, sogar eine ganz neue Küche. Sponsored by APV (Altpfadfinderverein). Aber beginnen wir von vorne...

Bereits Ende 2019 kamen Heinz Odermatt und Stefan Marti auf die Idee, die Küche im Pfadiheim zu erneuern. Ein entsprechender Vorschlag wurde an der APV-HV im Januar 2020 einstimmig angenommen. Im Frühling kam dann die Nachricht: Stefan hat eine passende Küche gefunden. Wann können wir die einbauen? Nächste Woche?

So schnell ging's dann doch nicht. Direkt nach den SoLas wurde zuerst einmal das gesamte Inventar der Küche ausgeräumt und ausgemistet. Dank dem organisatorischen Geschick von Athena und den helfenden Händen von Milori, Yakima, Navia und Kairo stapelten sich bald die Kisten mit Tellern, Besteck, Gläser und Co im Wolfstufenraum. Aber viele Dinge landeten auch auf dem Schwendimann-Haufen. Die Devise: Weniger ist mehr. Die Küche sollte ja schliesslich auf Vordermann gebracht werden.

In der ersten Augustwoche legten sich dann Stefan Marti und Heinz Odermatt ins Zeug. Auf einen halben Zentimeter genau wurde die ehemalige Küche des Paralympic-Medaillengewinner

Daniel Bögli (und nun unsere neue) ins Pfadiheim reingezimmert. Stefan und Heinz scheuten keinen Aufwand, liessen die Granitabdeckung zuschneiden, organisierten die sanitären und elektrisch notwendigen Installationen, montierten Abdeckungen und Verkleidungen und strichen sogar die Wand. Das Resultat lässt sich sehen – inklusive der neuen Geschirrspül-Maschine. Welch ein Luxus für unser Pfadiheim.










Eine Woche später hiess es dann: Bitte alles einräumen. Denn am Samstag dieser Woche wurde das Heim bereits wieder vermietet. Milori, Yakima, Selene, Kasia und Swing ordneten alles pikfein ein, beschrifteten die Schaft-Türen und zentralisierten das gesamte Putzzeug des Pfadiheims. Weiter wurde das Lebensmittelschäftli auf einen angemessenen Hygienestandart gebracht. Der State of the Art ist gesetzt.

Bei der abschliessenden Besprechung wurden Stefan und Heinz für ihren grossen Einsatz gebührend verdankt. Für die Finanzierung dieser super Küche wurde zudem der Kiwanis Club Fraubrunnen ins Boot geholt, welcher uns grosszügig unterstützte. Ein grosses M-E-R-C-I geht raus an alle, die bei diesem grossen Projekt mitgeholfen haben!



# Kübük– die Kubb-Erweiterung

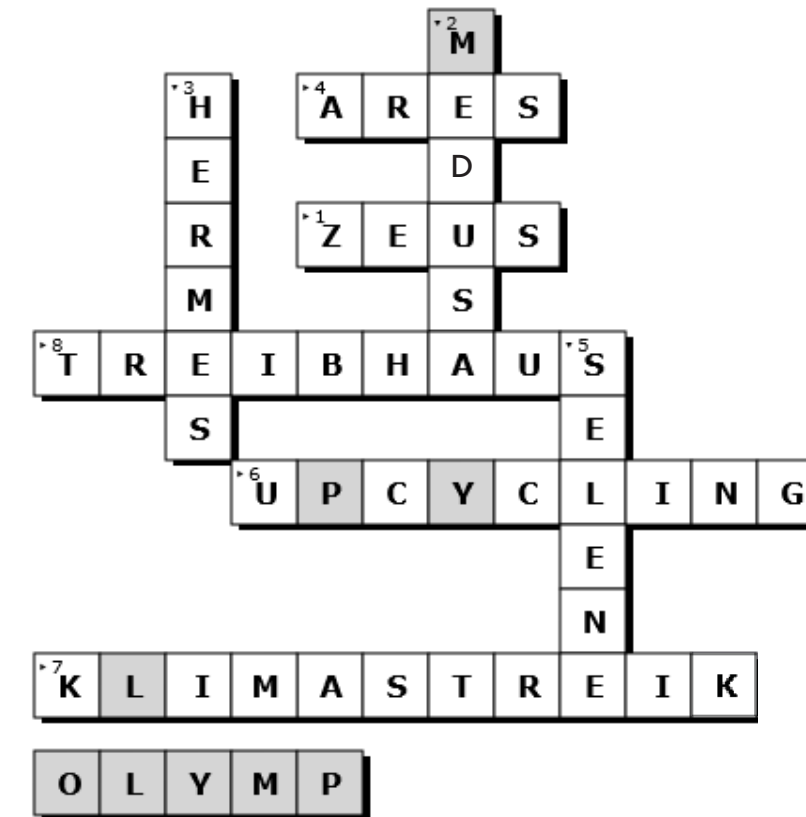
Proudly presented by Kairo, Milori und Swing

<p><b>THE CARPENTER</b> +1 Wurfholz</p> 	<p><b>THE HEADSTART</b> 1 Wurfholz von der Königslinie werfen</p> 	<p><b>THE ZOMBIE</b> Du darfst ein Kubb deiner Grundlinie wieder stellen</p> 
<p><b>THE GREAT WALL OF KÜBÜK</b> Du darfst mehrere Feldkubbs zu einer Mauer machen</p> 	<p><b>THE IMPOSTER</b> Du darfst ein Wurfholz auf ein Kubb der Grundlinie werfen, als wäre es der König.</p> 	<p><b>THE OL' SWITCHEROO</b> Du darfst die Wurfreihenfolge ändern</p> 
<p><b>PHYSICALLY IMPAIRED</b> Alle Gegner müssen mit der falschen Hand werfen</p> 	<p><b>BIRTHDAY PARTY</b> Alle Gegner müssen während dem werfen sich selbst Happy Birthday singen</p> 	<p><b>TEAMWORK</b> Alle Gegner müssen alle Wurfhölzer gemeinsam werfen</p> 
<p><b>MOVING TARGET</b> Du darfst ein Feldkubb in deinem Feld umplatzieren</p> 	<p><b>YOUR MAJESTIES</b> Du darfst aus 2 Kubb eine Königin machen und sie auf der Mittellinie platzieren. Die Königin muss vor dem König umgeworfen werden</p> 	<p><b>Anleitung</b></p> <p>Je drei Kübük-Kärtli pro Seite unter die Kubbs legen. Wer ein Kubb mit einem Kärtli un-tendran umwirft, erhält dieses und darf es zu einem beliebigen Zeitpunkt einsetzen.</p>

Spiel auch zu dritt möglich.

Bei Fragen oder Nebenwirkungen wendet euch bitte an Kairo, Milori oder Swing.

# Lösungen



## Antworten Schätzfragen

- 1) 20 Jahre
- 2) 50 Jahre
- 3) 0.0001 bis 5mm

## ZÜGU-GUTSCHEIN

Milori hilft dir: Glugsi | Navia | Swing | Kairo  
(bitte Person unterstreichen)  
am ..... bei deinem Umzug.

(Dieser Gutschein ist nicht auf andere Personen übertragbar und zwei Wochen vor dem gewünschten Termin per Post an Milori zuzustellen. Dieser Gutschein verfällt nie.)

MERCI

## Pfadiheime - ein Gewinn! So oder so!

Pfadi Gründer **Robert Baden-Powell** erkannte bereits vor 100 Jahren die grosse Bedeutung der Pfadiheime: „...Das beste Mittel gegen eine schlechte Umgebung ist natürlich ihr Ersatz durch eine gute. Dies wird am besten im **Pfadfinderheim** und im Lager erreicht..“

Wir fördern die Berner Pfadiheime - Konferenz Berner Pfadiheime mit Unterstützung von **SWISSLOS**

Lotteriefonds  
Kanton Bern



[www.kbph.ch](http://www.kbph.ch)

HIER SPIELT DAS LEBEN



